



Ergebnisniederschrift

(FBR/10./I.)

über die Sitzung des Fahrgastbeirates
der Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation

am Mittwoch, den 09.10.2024, 17:00 Uhr bis 20:04 Uhr,
Kreishaus Darmstadt, Kreistagssitzungssaal, Jägertorstrasse 207,
64289 Darmstadt

Tagesordnung

TOP	Betreff
Öffentlicher Teil	
1.	Begrüßung und Regularien Vorlage: 1938-2024/DDN
2.	Kenntnisnahme der Niederschrift FBR/9./I.-Sitzung vom 12.06.2024 Vorlage: 1941-2024/DDN
3.	Sachstand Anträge und Anfragen Vorlage: 1940-2024/DDN
4.	Berichte Vorlage: 1942-2024/DDN
5.	Anträge Vorlage: 1943-2024/DDN
5.1.	Antrag Sicherstellung der Aktualität von Fahrplanaushängen (Bus) (48_I) Vorlage: 1944-2024/DDN
5.2.	Antrag zum Nordbahnhof - verbesserte Verknüpfung der Linien 6/8 und R durch Nord-Verschiebung und Umbau der Halteinseln der Straßenbahn auf mehr Breite und Barrierefreiheit (49_I) Vorlage: 1945-2024/DDN
5.3.	Antrag auf Einführungen einer schnellen Verbindung zwischen Darmstadt und dem Flughafen / Terminal 3 (50_I) Vorlage: 1946-2024/DDN

FBR/10./I.	09.10.2024	
Gremium	Niederschrift	2/35



DADINA
Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

5.4.	Antrag auf Einsatz von Gelenkbussen auf der Linie R im Schülerverkehr (51_I) Vorlage: 1947-2024/DDN
5.5.	Antrag auf Verlängerung der Linie G bis Arheilgen Bahnhof (52_I) Vorlage: 1948-2024/DDN
5.6.	Antrag auf Änderung des Linienwegs der Linie 40 (53_I) Vorlage: 1949-2024/DDN
5.7.	Antrag auf Verlängerung der Linie X71 und Taktverzahnung mit der Linie X70 (54_I) Vorlage: 1959-2024/DDN
5.8.	Antrag auf Verlängerung und Taktverdichtung von WE-Linien (55_I) Vorlage: 1950-2024/DDN
5.9.	Antrag auf Taktverdichtung der Linie RH (56_I) Vorlage: 1952-2024/DDN
5.10.	Antrag auf Änderung der Geschäftsordnung des FBR für den elektronischen Unterlagenversand (57_I) Vorlage: 1953-2024/DDN
6.	Anfragen Vorlage: 1784-2023/DDN
6.1.	Anfrage zum Stand der Planungen für ein neues Straßenbahndepot (2024_3) Vorlage: 1955-2024/DDN
6.2.	Anfrage zum Fahrplanwechsel (2024_4) Vorlage: 1956-2024/DDN
6.3.	Anfrage zur Kapazität der Tramlinie 9 in Griesheim in der morgendlichen und nachmittäglichen HVZ (2024_5) Vorlage: 1957-2024/DDN
6.4.	Anfrage zur Gewährleistung der Anschlüsse am Hauptbahnhof Darmstadt ab Dezember 2024 von und zur geplanten S-Bahn-Linie S6 (2024_6) Vorlage: 1960-2024/DDN
7.	Schwerpunktthema: Änderungen im Fahrplanangebot mit dem Fahrplan- wechsel im Dezember 2024
8.	Verschiedenes Vorlage: 1958-2024/DDN

FBR/10./I.	09.10.2024	
Gremium	Niederschrift	3/35



DADINA
Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Anwesende	
Vorsitzender	
Uwe Schuchmann	
stv. Vorsitzender	
Bernd Rohrmann	
Mitglieder	
Donato Girardi	
John Grimmette	
Detlef Kummer	
Daniel Nöchel	
Wiebke Schuck	
Olivia Elizabeth Smith	
Tobias Träxler	
Thomas Wende	
stv. Mitglieder	
Detlef Rehfeld	
Frank Schäfer	
Jürgen F. Schaldach	
Verkehrsunternehmen	
Kerstin Kutscher	HEAG mobilo GmbH
Christian Winzenhöler	Omnibusbetrieb Winzenhöler
Verwaltung	
Jörg Gerhard	DADINA Geschäftsführer
Dr. Tamara Krappmann	Schriftführerin
Christian Schäfer	ÖPNV Stadt Darmstadt
Gerd Weibelzahl	DADINA
Abwesende	
Katja Reißer	DADINA Geschäftsführerin entschuldigt

FBR/10./I.	09.10.2024	
Gremium	Niederschrift	4/35



DADINA
Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Hannelore Fuchs	entschuldigt
Heinrich Boller	entschuldigt
Maria Lienert	entschuldigt d. Hr. Schuchmann
Ralf Gunkel	entschuldigt d. Hr. Schuchmann

FBR/10./I.	09.10.2024	
Gremium	Niederschrift	5/35



DADINA
Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Protokoll des öffentlichen Teils

Beschluss zu TOP 1.

Vorlage-Nr.: 1938-2024/DDN

Verfasser:

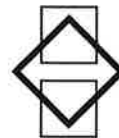
Az./Antrag:

Betreff: **Begrüßung und Regularien**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Vorsitzender des Fahrgastbeirates Uwe Schuchmann eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden, darunter insbesondere die neue Vertreterin der Studierenden Olivia Smith. Er stellt fest, dass die Einladung fristgerecht zugestellt wurde. Das Gremium ist beschlussfähig. Die Tagesordnung wird wie vorgelegt beraten.

FBR/10./I.	09.10.2024	
Gremium	Niederschrift	6/35



DADINA
Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Beschluss zu TOP 2.

Vorlage-Nr.: 1941-2024/DDN

Verfasser:

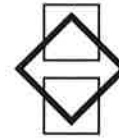
Az./Antrag:

Betreff: **Kenntnisnahme der Niederschrift FBR/9./I.-Sitzung vom 12.06.2024**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Mitglied John Grimmette weist darauf hin, dass er für die vergangene Sitzung entschuldigt war und durch **Mitglied Robert Schäfer** vertreten wurde.

FBR/10./I.	09.10.2024	
Gremium	Niederschrift	7/35



DADINA
Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Beschluss zu TOP 3.

Vorlage-Nr.: 1940-2024/DDN

Verfasser:

Az./Antrag:

Betreff: **Sachstand Anträge und Anfragen**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Zur Übersichtlichkeit der Liste:

Mitglied Bernd Rohrmann stellt fest, dass die Häkchen, die den Bearbeitungsstatus der Anträge und Anfragen in der Liste markieren, seit Längerem fehlen. Sie sollen nachgepflegt werden. Sollte die Liste weiterhin analog versendet werden, würde es genügen, die aktuellen Seiten statt der gesamten Liste zu versenden.

Zu Mehrfachfahrkarten für Senioren (Antrag 47_I):

Mitglied Detlef Rehfeld bemängelt den Beschluss des DADINA-Vorstands, sich aufgrund der Entscheidung der Verbandsversammlung gegen Mehrfahrkarten nicht weiter mit dem Beschluss des FBR für Mehrfahrkarten für Senioren zu beschäftigen. Die VV habe die Karten wegen der hohen Kosten für Hardware zur Entwertung der Fahrkarten in den Fahrzeugen abgelehnt. Der Vorschlag des FBR sieht aber eine Entwertung durch einen manuellen Eintrag des Datums vor, vergleichbar mit dem Eintrag der Namen auf Gruppenkarten. Daher sei der Verweis auf den VV-Beschluss keine Antwort auf den Antrag des FBR.

DADINA-Geschäftsführer Jörg Gerhard erklärt, dass die Tarifhoheit beim Rhein-Main-Verkehrsverbund liegt und die Einführung von Mehrfahrkarten im RMV-Aufsichtsrat beschlossen werden müsste. Eine Mehrheit dafür zeichne sich allerdings nicht ab.

Gerd Weibelzahl von der DADINA weist darauf hin, dass es den RMV-SparPass zum Erwerb rabattierter Einzelfahrkarten gibt, der als Prepaid-Modell genutzt werden kann. Er ist auch, aber nicht nur, als Handyticket erhältlich. Grundsätzlich geht der Trend im Vertrieb zu Zeitkarten, während die Zahl der vertriebenen Einzelfahrscheine kontinuierlich zurückgeht. **Mitglied Daniel Nöchel** stellt fest, dass der SparPass wenig bekannt ist und regt an, ihn zu bewerben. **Geschäftsführer Jörg Gerhard** will das beim RMV anregen. **Mitglied Thomas Wende** merkt an, dass Menschen ab 70 in Polen generell kostenfrei den ÖPNV nutzen können.

Mitglied John Grimmette stellt fest, dass – unabhängig von der konkreten Fahrkarte – oft die Möglichkeit fehlt, Karten analog zu kaufen. In Eberstadt Süd und Malchen gebe es beispielsweise keine Automaten mehr, und an einem der beiden als Vorverkaufsstelle gelisteten Kioske habe er die Auskunft erhalten, dass dort keine Karten mehr verkauft würden. **Kerstin Kutscher von HEAG mobilo** will das prüfen lassen. Mit dem Ortsvorsteher von Malchen sei die HEAG mobilo wegen einer Möglichkeit zum Vorverkauf im Austausch.

FBR/10./I.	09.10.2024	
Gremium	Niederschrift	8/35



DADINA
Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Mitglied Detlef Rehfeld erkundigt sich, ob in anderen Stadtvierteln ebenfalls Vorverkaufsstellen eingerichtet werden sollen, da es derzeit laut der Webseite der HEAG mobilo insgesamt nur 7 gebe. **Kerstin Kutscher** will das in Erfahrung bringen.

Im Nachgang ergab sich, dass der Kiosk an der Haltestelle Friedhof in Eberstadt nur noch RMV-Tageskarten verkauft.

Zum Bahnhofsumfeld Ostbahnhof (Anfrage 2021_2):

Vorsitzender Uwe Schuchmann stellt fest, dass – gemäß der Antwort auf die Anfrage von 2021 – im Jahr 2024 der barrierefreie Ausbau der Haltestellen am Ostbahnhof beginnen sollte und erkundigt sich nach dem aktuellen Stand der Umsetzung. **Christian Schäfer von der ÖPNV-Koordination** erklärt, dass die Planung aufgrund der Haushaltslage der Stadt Darmstadt derzeit ruht.

FBR/10./I.	09.10.2024	
Gremium	Niederschrift	9/35



DADINA
Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Beschluss zu TOP 4.

Vorlage-Nr.: 1942-2024/DDN

Verfasser:

Az./Antrag:

Betreff: **Berichte**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Für die DADINA berichtet Geschäftsführer Jörg Gerhard:

Sachstand Odenwaldbahn:

Nach wie vor werden die bestellten Fahrten nicht vollumfänglich erbracht. Diese unbefriedigende Situation wird laut Betreiber Vias bis mindestens Ende Oktober anhalten. Vias erklärt, sich um die Neueinstellung von Triebwagenführern zu bemühen. Oft sind das Problem allerdings auch unterbesetzte Stellwerke. Laut RMV gibt es ähnlich gelagerte, aber noch schärfere Problemlagen beispielsweise auch in Mittelhessen.

Ein gemeinsames Schreiben der politischen Vertreter der Stadt Darmstadt und der Landkreise Darmstadt-Dieburg, Offenbach und Odenwald wurde von der DADINA vorbereitet und im Sommer auf den Weg gebracht. Darin wurde die Umsetzung aller Inhalte der Erbacher Erklärung gefordert. Eine Rückmeldung des RMV erfolgte schnell. Demnach sind die Maßnahmen unterschriftsreif. Die Verlängerung der Bahnsteige auf 170 Meter und der Ausbau der Kreuzungsbahnhöfe Mühlthal und Hetzbach wurden voneinander entkoppelt, da im Planfeststellungsverfahren für die Bahnhöfe zeitliche Verzögerungen erwartet werden.

In Sachen Antriebstechnologie setzt der RMV auf batterieelektrische Fahrzeuge. Geplant ist eine Elektrifizierung der Strecke zwischen Höchst und Wiebelsbach. Dort und in Darmstadt sollen die Akkus der Züge während der Fahrt aufgeladen und die restliche Strecke im Batteriebetrieb gefahren werden. Die DADINA setzt sich allerdings für die Elektrifizierung weiterer Abschnitte ein, um mit größerer Sicherheit fahren zu können. Der Verkehrswert solcher Abschnitte ist gut.

Fortschreibung Nahverkehrsplan:

Die Fortschreibung des gemeinsamen Nahverkehrsplans für Darmstadt und Darmstadt-Dieburg ist in Arbeit. Derzeit wird das Anforderungsprofil erstellt. In der nächsten Sitzung des FBR wird detailliert berichtet werden.

Eine komplette Aufstellung des schienengebundenen Verkehrs im Gebiet wurde von DADINA und RMV gemeinsam durchgegangen. Ein Anforderungskatalog wurde auf der kommunalen Ebene Darmstadt/Darmstadt-Dieburg entwickelt und mit der ÖPNV-Koordination Darmstadt abgestimmt. Er soll in den Nahverkehrsplan eingehen. Der Fahrgastbeirat erhält im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung Zugang dazu.

Kreuzungsbahnhof Eppertshausen:

Die Nutzen-Kosten-Untersuchung für den Kreuzungsbahnhof Eppertshausen ist positiv ausgefallen. Derzeit wird die Bewertung durch Hessenmobil geprüft. Das Ergebnis dieser Prüfung wird im 4. Quartal 2024 erwartet und dann an die Gremien gegeben. Zudem ist

FBR/10./I.	09.10.2024	
Gremium	Niederschrift	10/35



DADINA
Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

ein Vor-Ort-Termin mit den Vertretern der Kommunen geplant. Die DADINA hält das Projekt für sinnvoll und drängt auf die Umsetzung.

Welterbelinie FM:

Für die Buslinie FM wurde von der DADINA ein Flyer erstellt, der neben der Verbindung der Welterbestätten Mathildenhöhe und Grube Messel auch die weiteren Ausflugsmöglichkeiten am Linienweg vorstellt. Er ist auch digital auf der DADINA-Homepage verfügbar.

Fortgang DadiLiner:

Auch wenn die Förderhöhe noch nicht definitiv feststeht, kann davon ausgegangen werden, dass der DadiLiner 2025 und 2026 fortgesetzt wird. Erzhausen, Weiterstadt und Pfungstadt haben sich aus finanziellen Gründen gegen den Weiterbetrieb entschieden. Griesheim hat sich gegen das vorliegende Angebot entschieden, aber um ein neues Angebot gebeten, das durch den bisherigen kommunalen Beitrag finanziert werden könnte. Die Entscheidung der Gremien dazu steht noch aus.

Bei einer positiven Entscheidung wird der DadiLiner in Griesheim und Babenhausen fortgesetzt, Groß-Umstadt und Modautal kommen neu dazu. Fahrten führen zudem nach Otzberg und Ober-Ramstadt. Finanziert wird der Verkehr im Ostkreis über die DADINA durch Einsparungen im Linienverkehr, indem schwach ausgelastete Fahrten abbestellt werden.

Für die Fahrgäste ist das eine Verbesserung, da das Zeitfenster größer wird, in dem Fahrzeuge verkehren, und das gesamte Gemeindegebiet angefahren wird. Zudem wird Anwohnern die Durchfahrt leerer Linienbusse erspart. Der Ansatz der DADINA sieht vor, künftig zwei Verkehrsarten zu kombinieren: Rufbusverkehr und Free Floating. Auf den ehemaligen Linienfahrten kann der DadiLiner zum RMV-Tarif bestellt werden. Sonst verkehrt er als On-Demand-Shuttle zum entsprechenden Preis.

Der Betrieb im Ostkreis ist von der Entscheidung Griesheims unabhängig, die Stadt hat also freie Hand. In Griesheim sind keine Einsparungen durch Abbestellungen im Linienverkehr möglich.

Kooperationen mit Nachbar-LNOen:

Einige gemeinsame Projekte wurden aufgesetzt und Fahrplanabstimmungen werden unter die Lupe genommen, um Verbesserungen zu erreichen. Auf Initiative der KVG Offenbach wird mit dem Fahrplanwechsel im Dezember eine neue Buslinie V86 zwischen Seligenstadt/Klein-Welzheim und Babenhausen eingerichtet, die auf den Berufsverkehr abgestimmt ist. Die Fahrgastzahlen sollen 2025 intensiv evaluiert werden.

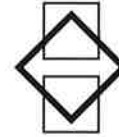
Ab Fahrplanwechsel fährt nicht mehr die S3, sondern die S6 im Halbstundentakt nach Darmstadt. Die DADINA setzte sich für einen Viertelstundentakt ein.

Für die Straßenbahn nach Griesheim ist eine Verlängerung bis nach Riedstadt-Goddellau angedacht. Dazu wird eine Nutzen-Kosten-Untersuchung beauftragt, deren Ergebnis im zweiten Halbjahr 2026 erwartet wird. Es handelt sich um ein Gemeinschaftsprojekt der DADINA mit der LNVG Groß-Gerau und HEAG mobilo.

Barrierefreier Ausbau:

Der Ausbau der Bushaltestellen geht weiter. Lediglich die finanzielle Beteiligung des Kreises wurde eingestellt, da es sich um eine kommunale Aufgabe handelt. Die Bündelung der Aufträge zahlreicher Kommunen liegt weiterhin bei der DADINA.

FBR/10./I.	09.10.2024	
Gremium	Niederschrift	11/35



DADINA
Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

In der Aussprache:

Zur Odenwaldbahn:

Zum Ausbau der Odenwaldbahn erkundigt sich **Mitglied John Grimmette**, ob die Elektrifizierung einiger kurzer Streckenabschnitte wirklich genügt – insbesondere auf einer Strecke mit starken Steigungen. Zudem müssten die Travos die stärkere Stromabnahme durch den Ladebetrieb verkraften. Das Beispiel der Wasserstoffzüge der Taunusbahn habe gezeigt, wie neue Technologien auch problematisch werden können. **Geschäftsführer Jörg Gerhard** berichtet, dass **Vorstandsvorsitzender Lutz Köhler** mit dem Konzept ebenfalls nicht zufrieden ist, weshalb sich die DADINA für mehr Elektrifizierung auf der Strecke einsetzt. **Vorsitzender Uwe Schuchmann** schließt sich diesem Appell an.

Mitglied Frank Schäfer erkundigt sich nach danach, auf welche Bahnsteighöhe die neuen Fahrzeuge ausgerichtet sein sollen. **Geschäftsführer Jörg Gerhard** erklärt, dass 55 Zentimeter vorgesehen sind. **Mitglied Daniel Nöchel** fragt, ob die Bahnsteige perspektivisch nicht länger als 170 Meter sein sollten. **Geschäftsführer Jörg Gerhard** hält das wegen der Kosten für politisch nicht durchsetzbar.

Mitglied Bernd Rohmann erkundigt sich, ob für alle Maßnahmen der Erbacher Erklärung eine Planfeststellung nötig ist. **Geschäftsführer Jörg Gerhard** berichtet, dass sie nach den vorliegenden Informationen nur für die Kreuzungsbahnhöfe vorgesehen ist. Dass das überhaupt nötig ist, verwundert Mitglied **John Grimmette**, denn in Mühlthal und Hetzbach wird nur ein älterer Zustand wiederhergestellt. Aus den Erfahrungen mit der Wiederherstellung einer Eisenbahnbrücke in Wiesbaden hält **Geschäftsführer Jörg Gerhard** die Planfeststellung dennoch für angeraten.

Mitglied **Tobias Träxler** erkundigt sich, ob die Genehmigungsverfahren, der Wechsel der Antriebstechnik und die Vorbereitung der Infrastruktur wirklich bis 2029 abgeschlossen werden können, wie es die Erbacher Erklärung vorsieht. Er schlägt ein Sukzessivmodell vor, um das zeitliche Risiko zu minimieren. **Geschäftsführer Jörg Gerhard** bestätigt, dass es nach aktuellem Stand keine Bedenken zur Umsetzbarkeit des Vorhabens gibt. **Vorsitzender Uwe Schuchmann** gibt zu bedenken, dass bereits vier Jahre ohne erkennbaren Fortschritt ins Land gegangen seien.

Mitglied Daniel Nöchel hat einen Bericht gelesen, laut dem die Netze von Odenwaldbahn und Dreieichbahn ab 2030 zusammengeschlagen werden sollen. **DADINA-Vertreter Gerd Weibelzahl** kennt diese Verknüpfung noch nicht, findet die Idee aber begrüßenswert. Er will sich nach der Planung erkundigen.

Vorsitzender Uwe Schuchmann fragt nach dem geplanten Termin der Fertigstellung des Bahnhofs Eppertshausen. **Geschäftsführer Jörg Gerhard** kann diese Frage nicht beantworten. Derzeit warte man noch auf die Prüfbestätigung von Hessenmobil.

Zur Welterbelinie FM:

Mitglied Wiebke Schuck erkundigt sich, ob im Zusammenhang mit der Werbung für die Buslinie auch die Taktung erhöht werden soll. **Geschäftsführer Jörg Gerhard** erklärt,

FBR/10./I.	09.10.2024	
Gremium	Niederschrift	12/35



DADINA
Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

dass sich der Flyer auf den Bestandsfahrplan bezieht. Sollte die Nachfrage steigen, könnte auf dieser Basis die Taktung verbessert werden.

Zum Fortgang DadiLiner:

Mitglied Frank Schäfer fragt, ob der DadiLiner auch künftig telefonisch, ohne App, bestellt werden kann. Zudem weist er auf Anforderungen an die virtuellen Haltestellen hin: Diese müssen auch für Sehbehinderte leicht zu finden und für Menschen mit Rollator oder Rollstuhl leicht zu erreichen sein. Für beides bieten sich Straßenkreuzungen an, an denen die Bordsteine abgesenkt sind. **Geschäftsführer Jörg Gerhard** will diesen Hinweis an Via weitergeben, wo die Haltepunkte definiert werden. Er bestätigt, dass telefonische Buchungen weiterhin möglich sind. Zudem soll die Erstanmeldung vereinfacht werden.

Mitglied Detlef Kummer erkundigt sich, ob Pfungstadt, Weiterstadt und Erzhausen das System definitiv verlassen. **Geschäftsführer Jörg Gerhard** erklärt, dass die drei Kommunen verbindlich das On-Demand-System verlassen haben. Eine Gegenfinanzierung durch Abbestellungen ist dort nicht möglich. **Mitglied Detlef Rehfeld** fragt nach der Option, Griesheim ans System des HeinerLiners anzubinden sowie generell nach der Zukunft des HeinerLiners. Da der HeinerLiner nicht unter der Ägide der DADINA steht, kann **Geschäftsführer Jörg Gerhard** dazu keine Auskunft geben.

Zur S-Bahn:

Die **Mitglieder Daniel Nöchel und John Grimmette** halten die S6 aufgrund der Länge der Linie und der im Gegensatz zur S3 fünf Minuten früheren Taktlage für verspätungsfähiger.

Zum Haltestellenausbau:

Mitglied Wiebke Schuck beobachtet, dass der Haltestellenausbau derzeit stockt. Sie fragt, wie die Kommunen künftig vorgehen sollen. **Geschäftsführer Jörg Gerhard** berichtet, dass die Bürgermeister im Städte- und Gemeindebeirat dazu informiert wurden. Die DADINA bietet zudem jederzeit Beratung an.

Für die ÖPNV-Koordination berichtet Christian Schäfer:

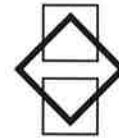
ÖPNV-Koordination und DADINA sind bei vielen Projekten in engem Austausch. In Sachen HeinerLiner gibt es zudem eine enge Abstimmung mit HEAG mobilo. Zum aktuellen Zeitpunkt könne aber tatsächlich nicht gesagt werden, wie es mit dem On-Demand-Projekt weitergeht. Verschiedene Szenarien wurden entworfen, treffen aber auf eine problematische Haushaltsslage.

Die Informationen zum Fahrplanwechsel werden unter TOP 7 erläutert.

In der Aussprache:

Mitglied Frank Schäfer fragt, ob nicht zu befürchten sei, dass sich das Fahrpersonal des HeinerLiners angesichts der Unsicherheit kurzfristig eine andere Arbeit sucht. **Christian Schäfer** erklärt, dass die Stadt keine Zugriffsmöglichkeiten hat, weil die Fahrer bei Via angestellt sind.

FBR/10./I.	09.10.2024	
Gremium	Niederschrift	13/35



DADINA
Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Für HEAG mobilo berichtet Kerstin Kutscher:

Gleisinfrastruktur:

In den Sommerferien wurde die Gleisinfrastruktur am Schloss erneuert. Durch die rund 700 Busse pro Tag und Richtung, die dort täglich auf die Deckschicht drücken, waren Weichen und Asphalt besonders belastet. Neben der Erneuerung der Infrastruktur wurde daher eine zusätzliche Schicht „Busphalt“ aufgetragen. Das Gemisch soll sich weniger schnell erhitzen und damit resistenter gegen die Bildung von Spurrillen sein. Die TU Darmstadt begleitet dieses Projekt wissenschaftlich.

Bauarbeiten in den Herbstferien:

Vom 12. bis 27. Oktober soll der Bahnübergang in Malchen saniert werden. Zwischen Alsbach und der Haltestelle Frankenstein verkehren dann Ersatzbusse der Linie 8E. Für die Sanierung der Brücke am Eifelring zwischen Darmstadt und Griesheim verkehren an den Wochenenden Ersatzbusse der Linie 9E zwischen den Haltestellen Place Bar-le-Duc und Schloss. Die Haltestellen TZ und Waldfriedhof werden nicht bedient, der HeinerLiner fährt aber kostenfrei zum Waldfriedhof. Durch die Bauarbeiten an der Kreuzung Pallaswiesenstraße entfällt die Haltestelle Klinikum. Ein Informationsflyer zu den Arbeiten ist analog und digital verfügbar.

Barrierefreiheit:

An der Straßenbahnhaltstelle Böllenfalltor wurde ein neues Einstiegspodest aus Kunststoff mit rutschfester Oberfläche und farbig abgesetzten Bereichen angebracht. Tests durch und Rückmeldungen von Fahrgästen sind erwünscht. In der Planung ist ein weiteres Podest an einem der Bushaltepunkte, um den barrierefreien Umstieg zwischen Bus und Bahn zu ermöglichen. Dazu ist der Laufweg zwischen den Podesten derzeit in der Planung.

Fahrgasterfassungssystem:

Im Rahmen des Projekts Mobismart wurden Busse mit einem Fahrgasterfassungssystem ausgestattet: Sobald sich fünf oder mehr Personen mit Smartphones mit aktivem W-LAN im Fahrzeug befinden, kann die Anzahl anonymisiert erfasst werden. Die Software ermittelt Durchschnittswerte dazu, wie viele Fahrgäste zu einer bestimmten Zeit in einer bestimmten Linie waren, ausgestiegen oder umgestiegen sind. Da eine Datengenauigkeit von über 80 % erreicht wurde, sollen alle Fahrzeuge außer den Straßenbahnen des Modells ST12 damit ausgestattet werden.

In der Aussprache:

Zur Gleisinfrastruktur:

Mitglied Detlef Rehfeld erkundigt sich, warum der östliche Teil der Gleise am Schloss nicht saniert wurde. **Kerstin Kutscher** erklärt, dass die Arbeiten in mehrere Bauabschnitte und Baufelder aufgeteilt wurden. **Christian Schäfer** ergänzt, dass der östliche Teil schon vor einiger Zeit saniert und dabei Pflaster durch Busfahrbahn ersetzt wurde, weil es dort sehr starke Spurrinnen gab. Noch fehlen würde der mittlere Teil, wo Gleise verschwenken.

FBR/10./I.	09.10.2024	
Gremium	Niederschrift	14/35



DADINA
Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Zur Barrierefreiheit:

Mitglied Thomas Wende spricht ein Lob für die Maßnahmen aus: Jahrelang habe es geheißen, Barrierefreiheit am Böllenfalltor wäre nicht möglich.

Zum Fahrgasterfassungssystem:

Mitglied John Grimmette fragt, ob die W-LAN-Suche der Smartphones aktiviert sein muss, damit sie erfasst werden. **Kerstin Kutscher** bestätigt das: Wer die Suche deaktiviert, wird nicht erfasst. Sind weniger als fünf Geräte im Fahrzeug, wird keines erfasst. Wer sichergehen möchte, niemals erfasst zu werden, kann sich bei HEAG mobilo auch auf eine Blacklist setzen lassen, die das gemeldete Gerät ausschließt. Grundsätzlich sind die erfassten Zahlen nicht deckungsgleich mit der der Fahrgäste, da diese z. B. auch mehrere Smartphones bei sich haben könnten. Es gehe jedoch darum, weg von der gefühlten Auslastung und hin zu tragfähigen Zahlen zu kommen.

Mitglied Bernd Rohmann erkundigt sich, ob für die Erfassung das W-LAN in den Straßenbahnen an sein muss. **Kerstin Kutscher** erklärt, dass das Smartphone für die Erfassung nicht mit der Straßenbahn verbunden sein muss.

Weitere Themen:

Mitglied Detlef Rehfeld erkundigt sich nach der Verfügbarkeit von Bussen und Bahnen. **Kerstin Kutscher** berichtet, dass ihres Wissens die Fahrzeugverfügbarkeit gut ist. Mittlerweile sind 15 TINAs im Einsatz. **Mitglied Daniel Nöchel** fragt, ob die Bahnen ST12 ausgemustert würden, wenn die TINAs stabil im Einsatz sind, und ob ein Fahrzeug den Weg ins Museum finden wird. **Kerstin Kutscher** erklärt, dass sie keine Angaben zum Zeitplan machen könne, dass aber bei jeder neuen Generation Straßenbahn in Gegenzug eine alte gehen würde. Dass eines der Fahrzeuge für museale Zwecke erhalten bleibt, sei sehr wahrscheinlich.

Mitglied Thomas Wende erkundigt sich nach dem Stand der Projekte „Haltestelle der Zukunft“ und „Easy Assist“ für den Zugang für Behinderte zum Nahverkehr sowie nach der Kundenbefragung und Workshops. **Kerstin Kutscher** berichtet, dass es zum Thema Fahrgastinformation erfreulich viel Feedback gegeben habe, mit über 1000 Kontakten vor Ort und online. In dieser Woche sei ein weiterer Termin zum Projekt angesetzt. Ein Bericht soll an den Fahrgastbeirat gehen. Zu Easy Assist soll es zeitnah Workshops geben.

Mitglied Thomas Wende schildert weiterhin, dass nach mehreren Berichten wie auch eigenem Erleben in den TINAs manchmal bei Außentemperaturen über 30 Grad die Heizung laufen würde. Zudem fühlten sich viele von den sehr lauten Tönen beim Schließen der Türen gestört. **Kerstin Kutscher** erklärt, die Probleme seien bekannt und Lösungen in Arbeit. **Mitglied Frank Schäfer** weist darauf hin, dass es wichtig ist, dass das Fahrzeug steht, bis der Ton endet, und auch, dass die Tür erst im Anschluss an den Ton schließt. Sonst könne es geschehen, dass ein Blindenstock in der sich schließenden Tür steckenbleibe.

FBR/10.II.	09.10.2024	
Gremium	Niederschrift	15/35



DADINA
Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Für die Firma Winzenhöler berichtet Christian Winzenhöler:

In Zusammenarbeit mit HEAG mobilo laufen die Vorbereitungen dafür, die Verkaufsinfrastruktur zu erneuern. Dass bedeutet, dass auch Handytickets kontrolliert werden können und bargeldlos bezahlt werden kann.

In der Aussprache:

Mitglied Daniel Nöchel erklärt sich begeistert über den Test eines Wasserstoffbusses im Linienverkehr, merkt allerdings an, dass statt der nächsten Haltestelle nur Werbung von Mercedes Benz auf Bildschirm angezeigt wurde. Er regt an, sie zur Not durch den Busfahrer ansagen zu lassen. Zudem bittet er darum, bei weiteren Testfahrten idealerweise vorab den Fahrgastbeirat in Kenntnis zu setzen. **Christian Winzenhöler** erklärt, der Einsatz sei auch für die Firma Winzenhöler sehr kurzfristig gekommen.

FBR/10./I.	09.10.2024	
Gremium	Niederschrift	16/35



DADINA
Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Beschluss zu TOP 5.1.

Vorlage-Nr.: 1944-2024/DDN

Verfasser:

Az./Antrag: 48_I

Betreff: **Antrag Sicherstellung der Aktualität von Fahrplanaushängen (Bus)
(48_I)**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

In der Aussprache:

Christian Winzenhöler weist darauf hin, dass die Verkehrsbetriebe idealerweise mit passenden Schlüsseln für Fahrplankästen neben den Paddeln ausgestattet sein sollten, damit Aushänge kurzfristig ausgetauscht werden können. Derzeit muss zunächst die Verwahrstelle der Schlüssel gefunden werden. Alternativ wäre eine Vereinheitlichung der Schlüssel sinnvoll.

Beschluss:

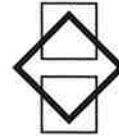
Der DADINA-Vorstand wird gebeten, in allen künftigen Ausschreibungen – auch von RMV und benachbarten Lokaler Nahverkehrsorganisationen – Vertragsbedingungen mit Vertragsstrafen bei nicht jährlich aktualisierten Fahrplanaushängen (Bus) vorzusehen. Im Idealfall ist eine Strafe für jeden Tag eines nicht-aktuellen Aushangs pro Linie und Mast vorzusehen. Die Busunternehmen sollen für von der DADINA ausgewählte Stichproben zweimal jährlich Fotos liefern müssen, sofern die DADINA diese anfordert.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei zwei Enthaltungen.

Diese und die folgenden Abstimmungen finden ohne **Mitglied Jürgen Schaldach** statt, der die Sitzung um 18.30 Uhr verlässt.

FBR/10.II.	09.10.2024	
Gremium	Niederschrift	17/35



DADINA
Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Beschluss zu TOP 5.2.

Vorlage-Nr.: 1945-2024/DDN

Verfasser:

Az./Antrag: 49_I

Betreff: **Antrag zum Nordbahnhof - verbesserte Verknüpfung der Linien 6/8 und R durch Nord-Verschiebung und Umbau der Halteinseln der Straßenbahn auf mehr Breite und Barrierefreiheit (49_I)**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschluss:

Die Netzverknüpfung am Nordbahnhof als Umstieg zum und vom Hauptbahnhof zwischen den Linien 6/8 und R soll sicherer funktionieren und damit attraktiv werden. Voraussetzungen dazu sind ein kurzer und schneller Umsteigeweg und eine Sensibilisierung des Fahrpersonals auf die Anschluss-Sicherung. Aufgrund veränderter Gegebenheiten beantragt der Fahrgastbeirat zu prüfen, inwieweit die Umsteigebeziehung und Haltestellensituation kurzfristig durch geeignete Maßnahmen so verändert werden können, dass sie zum Nutzen der Fahrgäste zuverlässig und komfortabel funktionieren. Die Prüfung soll sich insbesondere auf die Haltepositionen der Straßenbahn beziehen: Nord-Verschiebung, Verbreiterung und Barrierefreiheit.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

FBR/10./I.	09.10.2024	
Gremium	Niederschrift	18/35



DADINA
Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Beschluss zu TOP 5.3.

Vorlage-Nr.: 1946-2024/DDN

Verfasser:

Az./Antrag: 50_I

Betreff: **Antrag auf Einführungen einer schnellen Verbindung zwischen Darmstadt und dem Flughafen / Terminal 3 (50_I)**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschluss:

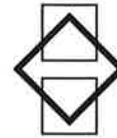
Der FBR fordert die DADINA-Geschäftsstelle auf, Verbesserungen für die ÖPNV-Anbindung des Flughafen-Terminals 3 zu planen und in den nächsten DADINA-Nahverkehrsplan für die Jahre 2024 bis 2029 aufzunehmen.

Hierbei sind mehrere Möglichkeiten zu untersuchen: Erweiterung der Linie AIR, Schaffung einer zusätzlichen schnellen Expressbuslinie oder/und die Anbindung mit dem SPNV (Hessen-Express, S-Bahn u.a.).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

FBR/10./I.	09.10.2024	
Gremium	Niederschrift	19/35



DADINA
Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Beschluss zu TOP 5.4.

Vorlage-Nr.: 1947-2024/DDN

Verfasser:

Az./Antrag: 51_I

Betreff: **Antrag auf Einsatz von Gelenkbussen auf der Linie R im Schülerverkehr (51_I)**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschluss:

Der FBR bittet die DADINA-Geschäftsstelle, im Zusammenhang mit Optimierungen des Buslinien-Bündels ab Böllenfalltor ggf. freiwerdende Gelenkbus-Kurse bedarfsgerecht auf die Linie R zu verlagern.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

FBR/10./I.	09.10.2024	
Gremium	Niederschrift	20/35



DADINA
Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Beschluss zu TOP 5.5.

Vorlage-Nr.: 1948-2024/DDN

Verfasser:

Az./Antrag: 52_I

Betreff: **Antrag auf Verlängerung der Linie G bis Arheilgen Bahnhof (52_I)**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschluss:

Der FBR fordert die DADINA-Geschäftsstelle auf, folgende Verbesserungen im ÖPNV zu untersuchen und ggf. für den nächsten DADINA-Nahverkehrsplan für die Jahre 2024 bis 2029 aufzunehmen:

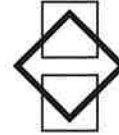
Verlängerung des südlichen Linienweges der Stadtbuslinie G von der heutigen Endhaltestelle Darmstadt Arheilgen Dreieichweg zur neuen südlichen Endhaltestelle Darmstadt Arheilgen Bahnhof.

In diesem Zusammenhang sollte das Buskonzept für Wixhausen im Ganzen überarbeitet werden, weil die Anbindung beider Bahnhöfe (Arheilgen und Wixhausen) mit der Linie G überflüssig erscheint und nach der Bürgerbefragung der Stadt Darmstadt ohnehin Verbesserungen in der Busanbindung des Stadtteils Wixhausen vorgesehen werden sollen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei einer Enthaltung.

FBR/10./I.	09.10.2024	
Gremium	Niederschrift	21/35



DADINA
Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Beschluss zu TOP 5.6.

Vorlage-Nr.: 1949-2024/DDN

Verfasser:

Az./Antrag: 53_I

Betreff: **Antrag auf Änderung des Linienwegs der Linie 40 (53_I)**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

In der Aussprache:

Mitglied Tobias Träxler bittet die Vertreter der Geschäftsstelle um eine Einschätzung der Erfolgsaussichten. **Gerd Weibelzahl** erklärt, dass die Idee nicht neu sei, aber einen Zielkonflikt aufwerfe: Die LNVG möchte, dass ihre Linie möglichst schnell zum Hauptbahnhof in Darmstadt fährt. Die DADINA bevorzugt eine zusätzliche Erschließung in Darmstadt. Diese würde die Fahrzeit zwischen dem Hauptbahnhof und Eschollbrücken aber um 3 bis 5 Minuten verlängern.

Beschluss:

Der FBR fordert die DADINA-Geschäftsstelle auf, folgende Verbesserungen im ÖPNV in den Gesprächen mit der benachbarten LNO anzustreben und zu berücksichtigen und ggf. für den nächsten DADINA-Nahverkehrsplan für die Jahre 2024 bis 2029 aufzunehmen:
Linienwegänderung der LNVTG Buslinie 40 über die Haltestellen Darmstadt Heinrich-Hertz-Straße, Darmstadt Mina-Rees-Straße und Darmstadt Hilpert Straße zurück zum normalen Linienweg über die Haltestelle Darmstadt Phillip-Röth-Weg.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei einer Enthaltung.

FBR/10./I.	09.10.2024	
Gremium	Niederschrift	22/35



DADINA
Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Beschluss zu TOP 5.7.

Vorlage-Nr.: 1959-2024/DDN

Verfasser:

Az./Antrag: 54_I

Betreff: **Antrag auf Verlängerung der Linie X71 und Taktverzahnung mit der Linie X70 (54_I)**

Beschluss: **geändert beschlossen**

In der Aussprache:

Vorsitzender Uwe Schuchmann weist darauf hin, dass in der Vorlage fälschlich die Buslinie X71 genannt wird. Das ist falsch. Verlängert und mit der X70 verzahnt werden soll die Linie GU2. Die Vorlage wird entsprechend angepasst.

Beschluss:

Der FBR fordert die DADINA-Geschäftsstelle auf, folgende Verbesserungen im ÖPNV zu untersuchen und ggf. für den nächsten DADINA-Nahverkehrsplan für die Jahre 2024 bis 2029 aufzunehmen:

1. Führung der RMV-Buslinie GU2 als Direktverbindung Dieburg – Groß-Umstadt – Mömlingen – Breuberg – OBB Eisenfeld Bf Westseite Wiebelsbach gemäß FBR-Beschlusslage seit Sommer/Herbst 2022, um eine direkte Verbindung beider Verwaltungszentren zu etablieren. Eine Führung via Höchst wird wegen des Parallelverkehrs zur Odenwaldbahn nicht für sinnvoll gehalten. Da die Durchbindung nicht Darmstadt berührt, wird die Linienlänge für vertretbar gehalten.
2. Umsetzung der FBR-Beschlusslage für einen Takt 60 auf dem gesamten Linienweg der Linie GU2, verstärkt durch drei ergänzende Fahrten der Linie X70 (ohne Dieburg Hochschule), aus der sich ein Takt 15 zwischen Groß-Umstadt und Darmstadt Hbf. ergibt.

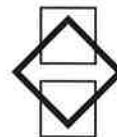
Die FBR-Beschlusslage ergibt sich aus der Unterstützung des „Bahn- und Buskonzepts für Groß-Umstadt und Umgebung.

<https://www.odenwaldbahn.de/220503-bahn-buskonzept-umstadt-final.pdf>

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei einer Enthaltung.

FBR/10./I.	09.10.2024	
Gremium	Niederschrift	23/35



DADINA
Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Beschluss zu TOP 5.8.

Vorlage-Nr.: 1950-2024/DDN

Verfasser:

Az./Antrag: 55_I

Betreff: **Antrag auf Verlängerung und Taktverdichtung von WE-Linien (55_I)**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschluss:

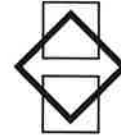
Der FBR fordert die DADINA-Geschäftsstelle auf, folgende Verbesserungen im ÖPNV umzusetzen und ggf. für den nächsten DADINA-Nahverkehrsplan für die Jahre 2024 bis 2029 aufzunehmen:

1. **Linienweg-Verlängerung der Buslinie WE3** nach Weiterstadt-Bahnhof und Taktverdichtung auf den Bus-Linien WE3 und WE4 zum gemeinsamen 15-Minuten-Takt in der HVZ zwischen Weiterstadt Hallenbad und Darmstadt Hauptbahnhof. Bei dem Linienweg sollte eine Andienung durch die Bahnhofstraße zum südlichen Bahnhofszugang in Weiterstadt geprüft werden.
2. **Taktverdichtung auf den Bus-Linien WE1 und WE2** zum gemeinsamen 15-Minuten-Takt in der HVZ zwischen Braunshardt Dornhecke und Darmstadt Schloss.
Mittelfristig soll eine bedarfsgerechte Taktverdichtung auf 10-Minuten-Takt in der HVZ im Auge behalten werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei einer Enthaltung.

FBR/10./I.	09.10.2024	
Gremium	Niederschrift	24/35



DADINA
Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Beschluss zu TOP 5.9.

Vorlage-Nr.: 1952-2024/DDN

Verfasser:

Az./Antrag:

Betreff: **Antrag auf Taktverdichtung der Linie RH (56_I)**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

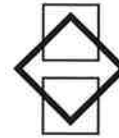
Beschluss:

Der FBR fordert die DADINA-Geschäftsstelle auf, folgende Verbesserungen im ÖPNV für den nächsten DADINA-Nahverkehrsplan für die Jahre 2024 bis 2029 aufzunehmen:
Für die Buslinie RH soll auf der Relation Reinheim-Ueberau und Darmstadt-Hauptbahnhof möglichst ein durchgehender 15-Minuten-Takt in der HVZ und ein 30-Minuten-Takt am Wochenende angeboten werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei zwei Enthaltungen.

FBR/10./I.	09.10.2024	
Gremium	Niederschrift	25/35



DADINA
Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Beschluss zu TOP 5.10.

Vorlage-Nr.: 1953-2024/DDN

Verfasser:

Az./Antrag: 57_I

Betreff: **Antrag auf Änderung der Geschäftsordnung des FBR für den elektronischen Unterlagenversand (57_I)**

Beschluss: **geändert beschlossen**

In der Aussprache:

Mitglied Detlef Rehfeld fragt, ob die Mitglieder des FBR individuell über den elektronischen oder analogen Versand entscheiden dürfen. **Vorsitzender Uwe Schuchmann** schlägt vor, die Unterlagen selbst gar nicht zu versenden, sondern der Einladung per E-Mail einen Link beizugeben, der zu den Unterlagen führt. Da der Fahrgastbeirat öffentlich tagt, werden sie auf der DADINA-Webseite vorab veröffentlicht.

Tamara Krappmann aus der DADINA-Geschäftsstelle erläutert, dass die Mitglieder des FBR nach der Änderung der Geschäftsordnung entscheiden können, auf welchem Weg sie die Unterlagen erhalten wollen. Die Änderung ermöglicht erst den datenschutzkonformen elektronischen Versand von Einladung, Tagesordnung und Unterlagen. Ob von der Möglichkeit Gebrauch gemacht wird, bleibt dem Gremium überlassen. Um doppelten Aufwand in der Geschäftsstelle zu vermeiden, ist jedoch ein einheitliches Vorgehen sinnvoll.

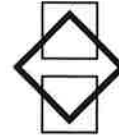
Mitglied Wiebke Schuck schlägt vor, den Antragstext von „versenden“ zu „bereitstellen“ zu ändern, um die Option des elektronischen Bereitstellens von Unterlagen mit abzudecken. Das Gremium folgt diesem Vorschlag und stimmt über den geänderten Beschluss ab.

Beschluss:

Die Verbandsversammlung möge beschließen:

Damit der Fahrgastbeirat die Möglichkeit erhält, Einladungen, Protokolle und sonstige Arbeitsmaterialien digital von der Geschäftsstelle der DADINA zu erhalten bzw. versenden zu lassen, muss die Geschäftsordnung des Fahrgastbeirats angepasst werden. Das obliegt laut §15 der Satzung der DADINA der Verbandsversammlung. Der Fahrgastbeirat bittet daher die Verbandsversammlung, die Geschäftsordnung an den beiden entsprechenden Stellen wie folgt anzupassen (Änderungen sind gefettet):

FBR/10./I.	09.10.2024	
Gremium	Niederschrift	26/35



DADINA
Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

3. Aufgaben der DADINA

(...) Die DADINA unterstützt den Fahrgastbeirat durch Übernahme der notwendigen Schreib- und Büroarbeiten, das **schriftliche oder elektronische Bereitstellen** von Einladungen, Protokollen und sonstiger Arbeitsmaterialien.

5. Organisation

(...) Die Einladung erfolgt **schriftlich oder elektronisch** zwei Wochen vor dem Sitzungstermin, sie wird gemeinsam mit der Tagesordnung versandt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

FBR/10./I.	09.10.2024	
Gremium	Niederschrift	27/35



DADINA
Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Beschluss zu TOP 6.1.

Vorlage-Nr.: 1955-2024/DDN

Verfasser:

Az./Antrag: 2024_3

Betreff: **Anfrage zum Stand der Planungen für ein neues Straßenbahndepot
(2024_3)**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Die Antwort erfolgt schriftlich zur nächsten Sitzung.

FBR/10./I.	09.10.2024	
Gremium	Niederschrift	28/35



DADINA
Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Beschluss zu TOP 6.2.

Vorlage-Nr.: 1956-2024/DDN

Verfasser:

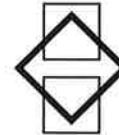
Az./Antrag: 2024_4

Betreff: **Anfrage zum Fahrplanwechsel (2024_4)**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Die Antwort erfolgt schriftlich zur nächsten Sitzung.

FBR/10./I.	09.10.2024	
Gremium	Niederschrift	29/35



DADINA
Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Beschluss zu TOP 6.3.

Vorlage-Nr.: 1957-2024/DDN

Verfasser:

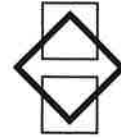
Az./Antrag: 2024_5

Betreff: **Anfrage zur Kapazität der Tramlinie 9 in Griesheim in der morgendlichen und nachmittäglichen HVZ (2024_5)**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Die Antwort erfolgt schriftlich zur nächsten Sitzung.

FBR/10./I.	09.10.2024	
Gremium	Niederschrift	30/35



DADINA
Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Beschluss zu TOP 6.4.

Vorlage-Nr.: 1960-2024/DDN

Verfasser:

Az./Antrag: 2024_6

Betreff: **Anfrage zur Gewährleistung der Anschlüsse am Hauptbahnhof Darmstadt ab Dezember 2024 von und zur geplanten S-Bahn-Linie S6 (2024_6)**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Die Antwort erfolgt schriftlich zur nächsten Sitzung.

FBR/10./I.	09.10.2024	
Gremium	Niederschrift	31/35



DADINA
Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Beschluss zu TOP 7.

Vorlage-Nr.:

Verfasser:

Az./Antrag:

Betreff: **Schwerpunktthema: Änderungen im Fahrplanangebot mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2024**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Geschäftsführer Jörg Gerhard berichtet, dass zum Fahrplanwechsel Änderungen im größeren Umfang anstehen. In Abstimmung mit den Bürgermeistern der betroffenen Städte und Gemeinden wurde beschlossen, eine klarere Struktur in die Linien zu bringen. Das erhöht deren Attraktivität und führt zu Fahrzeitgewinnen. Durch HEAG mobiBus wurde der Prozess konstruktiv begleitet. Unter anderem wird die Linie O komplett aufgeschnürt und gibt es einen neue Schnellbus MX von Brandau nach Darmstadt, der 6 Minuten Fahrzeit einspart.

Für die DADINA berichtet **Gerd Weibelzahl**:

Bergstraße:

- Bei der Linie BE1 entfallen Verstärkerfahrten zwischen Darmstadt-Eberstadt und Ober-Beerbach von Montag bis Freitag.
- Im Abendverkehr ersetzen die Linien BE1 und BE2 die Linie 8N.
- Bis 0.30 bestehen mit der Linie BE1 Fahrmöglichkeiten bis Bickenbach/Seeheim.
- Von Bickenbach bis Hähnlein besteht von 22 bis 3 Uhr ein durchgehendes Angebot mit der Linie BE2.

Eberstadt/Pfungstadt:

- Die Linie 8N wird eingestellt.
- Die Linie EB wird von der Fahrzeitlage her an die der Straßenbahn angepasst.
- Die Linie P fährt immer den kürzesten Linienweg, wie derzeit am Wochenende und am Abend. Der Weg durch Pfungstadt Nord entfällt.

Weiterstadt:

- Die Fahrzeiten der WE-Linien werden verlängert, der Fahrplan wird dadurch fahrbarer.

Bachgau:

- Keine Änderungen

Babenhäusen:

- Der Abendverkehr auf den Linien BA2, BA3 und BA4 wird am Wochenende durch DadiLiner ersetzt. Die Linienfahrten im Fahrplan mit Haltestellenbedienung bleiben wie bisher und zum gleichen Fahrpreis mit RMV-Ticket bestehen. Wenn Kunden

FBR/10./I.	09.10.2024	
Gremium	Niederschrift	32/35



DADINA
Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

zeitlich und/oder räumlich frei fahren wollen, gilt der DadiLiner-Tarif. Bei Einstieg im Linienverkehr in Richtung Bahnhof wird eine Karenzzeit von 10 Minuten eingeführt, damit der Anschluss zu Zügen verschiedener Zuglinien gewährleistet werden kann.

Groß-Umstadt:

- Die zweistündigen Wochenendfahrten der Linien GU3 und GU4 werden gemäß oben erläuterten Konzept durch DadiLiner ersetzt. Die DadiLiner verkehren dabei stündlich als Linienfahrten.
- Die Reinheimer Linie RH wird zeitlich leicht verschoben, um Engpässe am Knoten Luisenplatz zu entzerren.
- Die Linie MO4 wird verkürzt auf Webern – Modau, dafür ist der Umstieg auf die Linie MX innerhalb von 5 Minuten möglich. Die Linie verkehrt am Wochenende als DadiLiner bis Ober-Ramstadt/Bahnhof über Rondell.

Darmstadt/Böllenthal:

- Die Linie O (Darmstadt – Ober-Ramstadt) wird am Wochenende mit der neuen Linie B verknüpft. Es besteht an allen Tagen über Trautheim und die Mühltaler Ortsteile Anschluss an die Odenwaldbahn in Ober-Ramstadt.
- Die Linie M1 fährt auf dem schnellsten Weg vom Böllenthal nach Erbsthofen.
- Die Linie M2 bedient Traisa und das Gewerbegebiet Nieder-Ramstadt im Stundentakt und verkehrt weiter bis Darmstadt-Eberstadt.
- Die Linie M3 fährt vom Böllenthal bis Nieder-Ramstadt Gewerbegebiet als generelle Anbindung an den Bahnhof Mühlthal und endet in Nieder-Beerbach.

In der Aussprache:

Mitglied John Grimmette fragt, ob der neue Linienweg der Linien M2 und M3 über das Gewerbegebiet in Nieder-Ramstadt die Fahrzeit nicht wesentlich verlängert, zumal beide Linien auch im Schülerverkehr genutzt werden. **Gerd Weibelzahl** erklärt, dass sich die Fahrzeit um 5 Minuten verlängert, diese aber durch die Standzeit kompensiert würde. **Mitglied John Grimmette** und **Vorsitzender Uwe Schuchmann** sehen den Linienweg über das Gewerbegebiet dennoch kritisch.

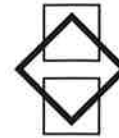
Vorsitzender Uwe Schuchmann begrüßt viele der Änderungen, findet aber, dass man merken würde, dass an manchen Stellen der Finanzrahmen eng ist – aus dieser Perspektive sei etwa die Verkürzung der Linie P zu betrachten. Mit Spannung zu erwarten sei die Einführung des DadiLiners im Linienverkehr, besonders in Bezug auf die Taktverdichtung in Groß-Umstadt und die Anmeldefristen.

Für die Stadt Darmstadt berichtet **Christian Schäfer**:

Die Haushaltslage der Stadt verlangsamt die Umsetzung des Nahverkehrskonzepts 2.0. Dennoch gibt es zum Fahrplanwechsel Verbesserungen:

- Die Linie 1 wird zur Maulbeerallee verlängert, mit Verstärkerfahrten bis Arheilgen. Damit wird auch einem Wunsch der Firma Merck nach einer Direktverbindung zum

FBR/10./I.	09.10.2024	
Gremium	Niederschrift	33/35



DADINA
Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Hauptbahnhof entsprochen. Der Linienweg führt über den Hauptbahnhof und die Bismarckstraße. Auf der Bismarckstraße verkehrt so, im Wechsel mit der Linie 3, im 10-Minuten-Takt eine Straßenbahn.

- Samstags beginnt der 15-Minuten-Takt erst um 7.15 Uhr statt bereits um 5.15 Uhr. Grund ist die geringe Nachfrage.
- Wochenende und Schwachlastzeiten: Die Linie 6 wird samstags durch die Linie 8 ersetzt. Die Linien 4 und 9 werden zu diesen Zeiten im westlichen Teil getauscht. Samstags fährt in Griesheim die Linie 4 im 10-Minuten-Takt, die Linie 9 fährt vom Böllenfalltor zum Hauptbahnhof und wird dort mit der Linie 3 verknüpft. Der entstehende Viertelstundentakt entspricht der Nachfrage im Paulusviertel (15- statt 10-Minuten-Takt).
- Die Linie K wird auf die Rheinstraße verlegt, wegen der starken Belastung des Willy-Brandt-Platzes und der Bismarckstraße durch die Linie 1. Der K-Bus fährt dafür am Hauptportal des Hauptbahnhofs statt am Kino ab. Das machte es den Fahrgästen leichter, den Abfahrtpunkt in die Innenstadt zu finden. Zudem wird die Linie H entlastet.

In der Aussprache:

Mitglied Frank Schäfer fragt, wo der Umstieg von Kranichstein zum Hauptbahnhof geplant ist, da es keine Direktverbindung gibt. **Christian Schäfer** erklärt, dass er mit einer Umsteigezeit von 2 Minuten am Willy-Brandt-Platz geplant ist. **Mitglied John Grimmette** weist darauf hin, dass der Willy-Brandt-Platz nicht barrierefrei ausgebaut wurde. **Christian Schäfer** nennt den Rhönring als barrierearme Alternative.

Mitglied Frank Schäfer erkundigt sich, ob die Verbindung Luisenplatz – Hauptbahnhof mit der Straßenbahn am Wochenende nur noch im 15-Minuten-Takt besteht. **Christian Schäfer** bestätigt das, verweist aber auf die Buslinien F und H.

Für die Firma Winzenhöler berichtet **Christian Winzenhöler**:

Bessere Umsteigemöglichkeiten von der Linie X69 auf die Linie MO2 in Groß-Bieberau Niedernhausen sind in Abstimmung.

FBR/10./I.	09.10.2024	
Gremium	Niederschrift	34/35



DADINA
Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Beschluss zu TOP 8.

Vorlage-Nr.: 1958-2024/DDN

Verfasser:

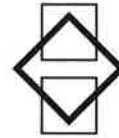
Az./Antrag:

Betreff: **Verschiedenes**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Mitglied Thomas Wende berichtet von der Bundestagung der Fahrgastbeiräte in Aalen (Tischvorlage). Auf der Internetseite www.fahrgastbeiräte.de sind Informationen und Unterlagen zur Tagung abrufbar. Die nächste Tagung soll im Oktober 2025 in Saarbrücken stattfinden. Die DADINA erstattet zwei Fahrgastvertretern die Kosten der Teilnahme.

FBR/10./I.	09.10.2024	
Gremium	Niederschrift	35/35



DADINA
Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Vorsitzender Uwe Schuchmann schließt die Sitzung um 20:04 Uhr.

Ende der Niederschrift

Darmstadt, den 9. Januar 2025

-gez.-

Uwe Schuchmann
Vorsitzender

Dr. Tamara Krappmann
Schriftführerin